

Hans Kruppa

Das Tor zum Glück

Inspirationen zur Lebenskunst

Hans Kruppa gehört zu den meistgelesenen Autoren Deutschlands. Seinen Fleiß, den die rasch sich vergrößernde Anzahl seiner Bücher belegt, kann man nur bewundern. Der Grund seines Erfolges liegt wohl in großem Maße darin begründet, dass er beharrlich authentisch ist. Man glaubt ihm, dass er lebt, was er schreibt.

Besonders deutlich ist mir das bei der Lektüre seines aktuellen Buches geworden. Unterteilt in sieben Kapitel beschreibt Hans Kruppa die Möglichkeit eines Menschen, sein Leben so zu leben, wie es für ihn selbst und für seine Mitmenschen ausgesprochen angenehm, sinnvoll und gewinnbringend wäre – letzteres im besten, übertragenen Sinne.

Es ist sympathisch, dass er viele seiner Inspirationen in der Ich-Form darstellt: „Ich will nicht zuviel/von einem Menschen/oder einer Situation erwarten./ Die zu hohe Erwartung/schafft oft das Problem -/das Unverhoffte kann die Lösung bringen.“

Kruppa plädiert für eine Welt voller Nachsicht, Gelassenheit und Verständnis. Er hört nicht auf, die Vorteile einer solchen Welt aufzuzeigen, wohl wissend, wie schwer es für den Einzelnen ist, diese Lebensweise zu verwirklichen. Unsere Gesellschaft singt ein anderes Lied, und oft genug ist man gezwungen, nach dieser Melodie zu tanzen. „Ich lebe in einer/ sogenannten Wohlstandsgesellschaft/in der es den meisten Menschen/nicht an Geld und Besitz fehlt/aber an Werten/die man mit Geld nicht erwerben/und auch nicht besitzen kann -/Werte wie Liebe, Freundschaft, Freude und Glück“, beschreibt Hans Kruppa diese Tatsache. Doch er hat auch die Lösung anzubieten: „Aber ich habe viel Macht, zu verhindern/daß die Welt mich zu meinem Nachteil verändert.“

Die Texte, die Hans Kruppa in seinem Buch versammelt, bieten Gelegenheit zum Nachdenken. Mehr als einmal bin ich an einem klugen Gedanken hängen geblieben und habe mich erstaunt gefragt: ja, so sollte es sein. Warum ist es nicht so? „Gegenwelten“ heißt eines der Gedichte. Wie eine Gegenwelt erscheint mir das, was Kruppa in seinen Inspirationen zu beschreiben versucht: ein Leben ohne Gleichgültigkeit, Egoismus, Lieblosigkeit. Eine Welt, die in vielen Dingen ganz anders ist als die, die wir täglich erleben. Es kann sich lohnen, ihm aufmerksam zuzuhören.

Sabine Prilop